08.08.2016

Polen: „Sicher & Stark“ Kinder brauchen Sicherheit

Wie viel Nähe und Distanz dürfen wir in der Kinderbetreuung zulassen? Wo sind Regeln und Grenzen zu beachten? Solche Fragen diskutierten die zehn Teilnehmer des „Sicher & Stark“-Seminars in Srodborow bei Warschau unter der Leitung von Kapitänin Christiane Walz.

An zwei Tagen trafen sich dazu die Korpsoffiziere und Mitarbeiter sowie drei junge Mädchen (13 und 14 Jahre alt), die im Korps Starachowice bei der Kinderbetreuung mithelfen. An allen Standorten der Heilsarmee in Polen findet eine lebendige und engagierte Kinderarbeit statt. Da es sich hauptsächlich um Kinder aus armen und häufig zerrütteten Verhältnissen handelt, müssen die Leiter besonders sensibel sein: Fehlt es an Nestwärme, sind die Kinder besonders liebesbedürftig. Dies macht klare Regeln notwendig.

Außerdem wollen die Verantwortlichen durch ein geistliches Verständnis ihres Dienstes Kinder und deren Familien ins Korpsleben integrieren. Daher ist nun auch bereits ein großer Teil des Lehrmaterials für Juniorsoldaten auf Polnisch übersetzt worden. Die „Sicher & Stark“-Broschüre wurde ebenfalls auf Polnisch übersetzt, was eine langfristige

Auswirkung dieses Seminars sicherstellt.

Gabrielle G?odek